No. 5.

Stadtrats-Sitzung

abgehalten am 5. Februar 1920

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Der I. Bürgermeister: Karl Mayer,

2. Der II. Bürgermeister: Wolfgang Graßl,

2. Die bürgerlichen Stadträte:

Söltl	Hoffmann
Hambel	Liepold
Leins	Scherer
Hecht	Heiß
Herrmann	Döring
Härtl	Bachmeier
Metzger	Guggemos
Körner entsch.	Fehn
Schabacker entsch.	Frau Paula entsch.

3. Oberstadtsekretär Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
1	—		Sitzungsprotokoll vom 2. V. 1920	Das Sitzungsprotokoll vom 2. V. 1920 wurde in der heutigen Sitzung Kenntnisgegeben, ohne Einwendung.
2	759		Zulagen der städtischen Angestellten	Auf Vorschlag des Kommerzialbürgermeisters beschließt der Magistrat in seiner heutigen Sitzung, die Teuerungszulagen der nachgenannten städtischen Angestellten in folgender Weise zu erhöhen und zwar mit Wirksamkeit vom 1. Januar 1920 ab in statt wiederrufflicher Weise: Hechl Josef, Polizeihauptwachtmeister von 2000 M auf 2400 M; Höchl Franz, Hauptwachtmeister von 2000 M auf 2400 M; Bischof Anton, Feuerwehrhauptmann von 2000 M auf 2400 M; Pankratz Franz, Polizeiwachtmeister von 2000 M auf 2400 M; Schwimm Josef, Lohndiener von 1000 M auf 1300 M; Neubauer Wilhelm, Aushilfe von 1200 M auf 1500 M; Gehring Rudolf, Aushilfe von 1200 M auf 1500 M; Endres Kathi, Fegerin von 720 M auf 840 M; Mindler Luitgold, Offizand von 720 M auf 840 M; Häsl Emil, Hausknecht von 480 M auf 600 M; Hopfengärtner Christian, Aushilfe von 360 M auf 500 M. Dem Hausknecht der Kommunalbrauerei wird ferner Fleisch und der Fürstin Latteier, Eger u. Koch wird vom 1. Januar 1920 ab statt wiederrufflich Teuerungszulage von monatlich je 50 M über den Friedensbezügen der Kommunalbrauerei bewilligt.
3	757		Teuerungszulagen für die städtischen Pensionisten u. deren Hinterbliebenen.	Auf Vorschlag des Kommerzialbürgermeisters beschließt

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
6	762		Kino

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
7	754		Freizügigkeit	die ledige Privatiere Fräulein Hedwig Leerhammer dahier hat zum Gräber- und Gewerbedenkmäler-Unterhaltungsfond den Betrag von 400 M. verknüpft mit der Bitte, ihren Gewerbebetrieb Fakt. IV Nr. 54 im hiesigen Friedhofe dahier nach ihrem Ableben zu führen. Dieses Kapital ist verzinslich anzulegen. Die Zinsen sind alljährlich an Frl. Leerhammer, solange sie lebt, hinauszugeben. Der Rat nimmt diese Zuwendung dankend entgegen und verpflichtet sich, nach dem Ableben der Frl. Leerhammer den genannten Gewerbebetrieb in würdiger Weise zu führen, denn die Pflicht des Gewerbetreibens und den Verkauf zu überlassen.
8	525		Gebührenordnung für die Wirtschaftsprüfer	Auf Grund des Gesetzes des Hessischen Städtebundes vom 21. Januar 1920 betr. Gebührenordnung für die Wirtschaftsprüfer werden in der Stadtrat Sitzung bekannt gegeben. Demnach sind die Anträge auf Wirtschaftsprüfungen und Prüfungsvorbesprechungen immer mehr gestiegen und die Prüfungskommissionen Arbeitsreich und beschäftigen Mitgliedern besteht, beschließt der Stadtrat in seiner heutigen Sitzung einstimmig, für jede Wirtschaftsprüfung und Prüfungsvorbesprechung einen Gebühr von 1% der festgesetzten Vermögenswerte von den Antragstellern zu erheben.
9	758		Beleuchtung der Stadthalle	Der Stadtrat Homburg a. D. beschließt einmal auf Grund

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
11	709		Milchgewinnschaftsgenossenschaft	Der Abänderungsantrag des Herrn Abg. Dr. Hellmich wird abgelehnt. Der Antrag des Herrn Abg. Eichhorn und Genossen auf Errichtung einer Milchsammelstelle in Hellmannsdorf wird dem Gemeindevorstande zur Berücksichtigung überwiesen. Der Antrag des Herrn Abg. Dr. Hellmich auf Errichtung einer Milchsammelstelle in Hellmannsdorf wird dem Gemeindevorstande zur Berücksichtigung überwiesen. Der Antrag des Herrn Abg. Eichhorn

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Der Gemeinde wird die Verpachtung von Krautgarten und Obstbaumen dem Gärtnereibesitzer Fürst, Kieser und Hausmeister Kirchheim im Turnus übertragen.
				Von dem Gärtnereibesitzer Herrn Hausmeister bisher übertragenen gemeinsamen Verpachtung der Anlagen beim Schulhaus Ost wird vom 1. Januar 1920 ab Abstand genommen.
12	755		Schätzungsübernahme von Herrn Werkmeister Jackisch und Herrn Heiss von Heinrichsheim	Der Antrag des Herrn Fürst Jackisch Werkmeister dahin wurde in heutiger Sitzung bekannt gegeben. Herr Kirchheim bat den Herrn Jackisch als Vorgesetzten der Arbeit zu entlasten und gemeinschaftlich mit dem Gärtner Herr Jackisch am Abmessen, Herrn Heiss, einen unparteiischen Vorsitzer zu bestimmen, Beschlußfassung der Arbeit in seiner heutigen Sitzung einstimmig, daß seitens der Schätzungskommission Herrn Jackisch die Schätzung im seinem Gruppe B. 301 Position bei der neuen Terminarbeiten zugenommen und die heutige Schätzung des Herrn Jackisch im Anwesen B. 194 Position dem Vorsitzer dieses Ausschusses Herrn Heiss von Heinrichsheim zugeteilt wurde.
13	756		Kommission für Zaghilfsarbeiten	Dem Herrn Herbert Liebold wird der Vorsitz in der Kommission für Durchführung der Zaghilfsarbeiten, die für den Kommunalverband bestimmt und von demselben verhalt werden, übertragen. Der gleichlautenden Arbeitsvertrag auf Anordnung des Herrn

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Leopold Hans Wild zu besorgen.
14	424		Angelegenheit der Hofbauarbeiten im städt. Schützenhaus	Das Gesuch des Hofbauers Peter Schwald hiesiger um Übertragung seiner Hofbauarbeiten im städtischen Schützenhaus kann zur Zeit nicht in Behandlung gezogen werden, weil die Arbeiten für das Jahr 1920 bereits vergeben sind.
15	516		Grundsteuerung	Das Gesuch des Herrn Bauschreinermeister Meier hiesiger um städtische Abtretung eines Teils des städtischen Grundes an der Lehrerstraße beim Neubau Genehmigung nicht finden, der dortige Grundstück für Neubauzwecke in Aussicht genommen und eine Abtretung desselben nicht empfehlenswert und vorteilhaft für die Stadtgemeinde ist.
16	654		Gesuch um gastwirtschaftliche Übernahme des städt. Grundstückes an der Lehrerstraße	Das Gesuch des Herrn Wirt Kaltenegger hiesiger um gastwirtschaftliche Übernahme des städtischen Grundstückes an der Lehrerstraße konnte in zustimmender Weise keine Genehmigung finden, da dieses Grundstück als Bauplatz in Aussicht genommen ist und in kürzester Zeit selbe bebaut werden soll. Dem Herrn Gesuchsteller wird anheimgegeben, sich um ein Haus hier im Orte, wovon Offerten gestellt, umzusehen, da solche Gelegenheiten vorhanden sind.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
17	240		Rückkauf des städt. Anwesens an der Lerchenstrasse.

Beschluß

Der Stadtrat fällt den vom Herrn Fanzmann Fabian in Rechtlberg gebrauchten Kaufpreis für den städtischen Anwesens an der Lerchenstrasse von 14000 bis 15000 M als den derzeitigen Verhältnissen entsprechend für angemessen und ist bereit den Anwesens an Herrn Fabian zu verkaufen.

Stadtrat Neuburg a.D.

Herr Eduard Huber ist bisher für seine Tätigkeit als Mitglied der Schätzungskommission eine Entschädigung wegen Mangel 816 Angegeben Stadtrat beschließt einstimmig, dem genannten Herrn vom 1. Februar 1926 ab einen monatlichen Sitzungsgeld von 30 M zu gewähren.

Stadtrat Neuburg a.D.